

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
pfarrbuero@christi-auferstehung.net

Bürozeiten: Mo bis Fr 9:30-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

christi-auferstehung.net // www.heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Rendantur: 030-30000342

Tel.: 030 30 000 311

Sprechzeiten nach Vereinbarung



17/25

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Do 17.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlsfeier mit Choralschola
Fr 18.04.	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg
	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie mit Chor
Sa 19.04.	22:00 Uhr	Osternachtfeier mit Chor, anschl. Agape im Pfarrsaal
So 20.04.	05:00 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Drachenberg
	10:00 Uhr	Familienmesse mit Eiersuche
	11:30 Uhr	Hl. Messe
		+ Hemma u. Peter Fahrun
	15:30 Uhr	Hl. Messe Philippinische Gemeinde
Mo 21.04.	11:00 Uhr	Festmesse mit Chor und Orchester
		+ Monika u. Gerhard Spiewok
Di 22.04.	09:00 Uhr	Hl. Messe
		+ Corinne Wolfram
	19:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Mi 23.04.	09:00 Uhr	Hl. Messe
		+ Marcello Perez
Do 24.04.	09:00 Uhr	Hl. Messe
		+ Iva und Stanko Sapina
Fr 25.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe
Sa 26.04.	15:00 Uhr	Taufe Theresa Abmeier
	17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Hl. Messe
So 27.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche
	11:30 Uhr	Hl. Messe
	15:30 Uhr	Hl. Messe Philippinische Gemeinde

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe

17.04. Für die Kirchenmusik

18.04. Für soziale Aufgaben der Pfarrei

20.04. Für die Liturgiekosten der Pfarrei

21.04. Für die Kirchenmusik der Pfarrei

27.04. Für die Erstkommunionkinder in der Diaspora

Spendenkonto: IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

20. April 2025

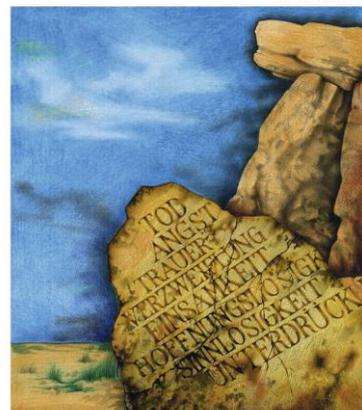
Ostersonntag

Leserjahr C

1. **Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43**
2. **Lesung: 2. Koloserbrief 5,6b-8**
3. **Evangelium Joh 20,1-9**

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. «

Victor Brizuela



ES GIBT EINE LIEBE, DIE AUS DEM TOD REISST. UND DIE TAGE DES TODES ZERBERSTEN UND DIE NÄCHTE DES GRAUENS ZERFALLEN.

Das institutionelle Schutzkonzept unserer Pfarrei ist auf unseren Webseiten Heilig Geist und Christi Auferstehung oder in Papierform im zentralen Pfarrbüro, Bayernallee 28, einsehbar.

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen allen von Herzen frohe und gesegnete Ostern. Ich hoffe sehr, dass es Ihnen allen gut geht, und dass Sie trotz allen Herausforderungen unserer Zeit beseelt sind von der Osterfreude.

Als Mitglieder der Pfarrei Christi Auferstehung, stimmen wir ein in den Jubelruf der Christen, "der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden". Ja, Jesus ist auferstanden und reißt den Schrecken des Karfreitags hinweg. Er nimmt uns mit hinein in die Hoffnung und in die tiefste Sehnsucht des Menschen nach Leben, denn die Auferstehung Jesu durchbricht Leid und Tod und schenkt uns neue Lebensfreude, neuen Lebensmut und die feste Hoffnung auf ein unverlierbares, ein ewiges Leben. Ostern ist deshalb das Fest des Lebens, die Antwort Gottes auf unsere Angst vor dem Tod. Die Osterbotschaft ist daher eine aufrichtende, ja eine befreiende Botschaft, der Kern und Pulsschlag des christlichen Glaubens.

Ostern erfüllt die Ursehnsucht des Menschen nach dem Leben in Fülle und schenkt uns die Gewissheit, dass jeder Mensch geborgen ist in Gott, denn jedem menschlichen Leben gilt die Verheißung der Auferstehung, welche sich gründet in der Auferweckung Jesu.

Er lebt! Ja, Jesus lebt in jeder und jedem von uns und verbindet uns untereinander und wir spüren Nähe und Solidarität unter uns. Eine Nähe und Solidarität, die unsere Zusammengehörigkeit stärkt und Freude schenkt. Trotz aller Herausforderungen unserer Zeit schenkt uns Ostern neue Lebensperspektiven und neuen Lebensmut.

So wollen wir mit den Worten von Marie-Luise Langwald sagen: „ICH WILL AUFBRECHEN VOM GRAB. Ich will nicht bleiben am Grab mit meiner Angst, mit meiner Frage, mit meiner Trauer.

Ich will sehen den gehobenen Stein, die gefalteten Tücher, das leere Grab.

Ich will fühlen die Hoffnung, die keimt, die Freude, die sich ausbreitet, das Leben, das mich ergreift.

Ich will aufbrechen vom Grab, dem Auferstandenen zu begegnen, den Lebenden zu finden, den Herrn zu verkünden.“ Ja, ich will zum Leben aufbrechen!

In dieser Aufbruchsstimmung wünsche ich Ihnen und uns allen frohe gesegnete und von Freude erfüllte Ostern.
Ihr P. Gerald Tanye SVD

Save The Date: Patrozinium am 04.05. um 11 Uhr in St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, 14193 Berlin. Außer der Abendmessen entfallen alle anderen Messen in unseren Gemeinden an diesem Sonntag.

Ehemaligentreffen zum 80-jährigem Jubiläum der Herz Jesu Schule am 22.5.2025. Feier beginnt um 18.00 Uhr in der Schule!

Ökumenischer Ostermorgen

Um den liturgischen Spannungsbogen der österlichen Feier auch mit dem Beginn des Sonnenaufgangs zu erleben, gehen wir auch in diesem Jahr am Ostermorgen auf den Drachenberg. Die ökumenische Liturgie beginnt oben auf dem Berg noch im Dunklen, wir entzünden das Osterlicht, hören das Wort Gottes, singen, feiern Eucharistie und spüren die symbolische Kraft des Lichts beim Sonnenaufgang. Beginn am Sonntag, **20.04. um 05:00 Uhr direkt oben auf dem Drachenberg.** Bitte eigene windgeschützte Kerzen oder Laternen mitbringen. Bei Bedarf eine Sitzunterlage mitbringen, es gibt keine Sitzgelegenheiten.

Wer mag, kann anschließend noch ein bisschen bei Kaffee, Tee, Osterbrot und Ostereiern in der Friedensgemeinde am Fuße des Drachenberges zusammenbleiben. Für dieses kleine Frühstück bitten wir um Osterbrote und Ostereier – zum Teilen für alle.

Ostern 2025

Ein Ei gleicht dem anderen – sagt man. Doch Christen gibt es in unterschiedlichen Sorten: evangelisch, katholisch, orthodox, freikirchlich, anglikanisch, ...

Und unterschiedliche Kalender haben sie auch: Die einen, die Ostkirchen, halten sich an den julianischen Kalender und die Westkirchen an den gregorianischen Kalender. Der julianische Kalender ist einer der ältesten Solarkalender. Er wurde im Jahr 45 v. Chr. von Julius Caesar – daher auch der Name „julianischer“ Kalender – im Römischen Reich eingeführt. Der gregorianische Kalender, auch bürgerlicher Kalender, ist der weltweit meistgebrauchte Kalender. Er entstand gegen Ende des 16. Jahrhunderts durch eine Reform des julianischen Kalenders. Benannt ist er nach Papst Gregor XIII., der ihn 1582 anordnete.

So kommt es, dass die Christen Ostern in der Regel an zwei unterschiedlichen Terminen feiern. Doch in diesem Jahr ist das anders: Christen aller Sorten feiern gemeinsam Ostern am selben Datum! Und wer weiß, vielleicht gibt es ja in Zukunft immer einen gemeinsamen Ostertermin aller Christen. Die Kirchen scheinen sich in dieser Frage jedenfalls anzunähern.